

# RS OGH 1931/2/2 1Ob112/31, 6Ob12/09x

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 02.02.1931

## Norm

ABGB §1116a

## Rechtssatz

Durch die Fusion einer GmbH mit einer Aktiengesellschaft gehen die von der ersten geschlossenen Bestandverträge auf die neue juristische Person über.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 112/31

Entscheidungstext OGH 02.02.1931 1 Ob 112/31

Veröff: SZ 13/64

- 6 Ob 12/09x

Entscheidungstext OGH 26.03.2009 6 Ob 12/09x

Vgl; Beisatz: Ebensoewig wie die Vererbung der Bestandgeberposition bedürfen Fälle von Gesamtrechtsnachfolge bei juristischen Personen des Rückgriffs auf § 1120 ABGB. Für sie gilt § 1116a ABGB. (T1); Beisatz: Hier: Umwandlung der ÖBB in die ÖBB-Infrastruktur Bau AG. Die Gesellschaft ändert nur ihre Rechtsform, das Rechtssubjekt bleibt dabei identisch (§ 29 BundesbahnG, der auf §§ 245 ff und §§ 239 ff AktG verweist). (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1931:RS0025746

## Zuletzt aktualisiert am

02.07.2009

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>